Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **29 (1942)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

käfers anzunehmen. In (alter!) „Schützenlinie" haben die Schüler die gefährdeten Aecker mit suchenden Augen zu durchziehen. Die erforderlichen Schulhalbtage sind für diesen „polizeilichen" Zweck zu opfern. Ein weiterer guter Rat des Erziehungsdepartements betrifft das Knochensammeln. Dieser „Rohstoff" lasse sich 100prozentig verwerten. Die Schulen werden ersucht, das Sammeln der Knochen schulhausweise zu organisieren. Für das Kilogramm werden 10 Rp. bezahlt. Ueber den Erlös können die Schulen verfügen. Die meisten werden damit ihre Reisekassen etwas zu äufnen versuchen. a. b.

Thurgau. Lehrer-Etat. Dem neuen Gesamtverzeichnis der thurgauischen Lehrerschaft ist zu entnehmen, dass an der Primarschule nur 3 Lehrkräfte mit über 65 Jahren wirken. 60 bis 65 Jahre zählen 24 Aktive. Die Aussichten für die vielen Dutzend Stellenlosen sind demnach nicht rosig. Auch bei der Sekundarschule beträgt die Zahl der über 60 Jahre alten Kräfte nur 5. „Kinder unseres Jahrhunderts" sind bei der Primarlehrerschaft 190, also fast die Hälfte, bei den Sekundarlehrern 45 von total 91. Senior der thurgauischen Lehrerschaft aller Stufen ist Dr. Heinrich Tanner, Kantonsschullehrer, geboren 1875. Die jüngsten Lehrkräfte sind ein Lehrer und eine Lehrerin von je 22 Jahren. Die „gute, alte Zeit", da man schon mit 18 oder 19 Jahren im Etat stehen konnte, ist vorbei — — ! a. b.

Mitteilungen

Ferienwoche

im Exerzitienhaus Wolhusen (Luz.) vom 9. August abends bis 16. August mittags. Leiter: H. H. Pater Loetscher S. M. B. In den Vorträgen wird die Frohbotschaft Christi in die heutige Zeit hineingestellt. Lehrer und Lehrerinnen sind zu der bisher sehr beliebten und lehrreichen Ferienwoche bestens willkommen.

Tagesprogramm: Morgenfeier mit kurzer Messansprache, vormittags und abends je ein Vortrag, nebenbei ist reichlich freie Zeit zur Erholung. Tagespension (4 Mahlzeiten): Fr. 6.50 (Leiter inbegriffen).

Ein ausführliches Programm kann von der Direktion des Exerzitienhauses bezogen werden. Anmeldungen nimmt das Exerzitienhaus Wolhusen entgegen. Tel. 6 50 74.

Exerzitien

für Lehrer u. a. gebildete Herren: 13. August abds. bis 17. August morgens in der Marienburg bei Rheineck (Kosten Fr. 22.—). Exerzitienmeister ist der hochw. Herr P. Generalassistent Dr. Gier, SVD, Rom. Wer die Marienburg kennt, ihre stille Abgeschiedenheit, den wundervollen Park, dazu die Persönlichkeit eines Pater Alois Gier, eines Mannes ganz besonderer Prägung und Begnadung, der weiss, dass man dort sehr schöne Exerzitientage verleben wird.

Redaktionelles

Der Bericht über unsere hocherfreulich verlaufene Jubiläumsfeier erscheint im nächsten Heft. Auch das Schreiben des Kardinalstaatssekretärs und die Reden werden wir in den nächsten Nummern veröffentlichen. — Festschriften können beim Hauptschriftleiter bezogen werden (1 Fr. pro Stück und Porto, in Briefmarken).

Bei der Ausarbeitung der Vereinsgeschichte zeigte sich die Notwendigkeit, dass die Redaktion über alle Jahrgänge der „Päd. Blätter" und der „Sch. Sch." verfügen kann. Es fehlen aber in der Reihe die Jahrgänge 1901 bis 1914 (incl.) der „Pädagogischen Blätter". Wir wären Abonnenten dankbar, die uns solche Jargänge (wenn möglich gebunden) zur Verfügung stellen könnten.

Wegen der Doppelnummer zum Jubiläum hat sich der Berichtsstoff so gehäuft, dass wir die Artikel dieser Nummer beschränken und den Nekrolog für H. Hrn. Vikar G. Schnyder sel., sowie verschiedene kant. Berichte und Rezensionen zurücklegen mussten, was wir zu entschuldigen bitten.

Vom 27. Juli bis 27. August befindet sich der Hauptschriftleiter im Aktivdienst (Ter. Füs. Kp. 8).

Einsiedeln *Hotel Krone*

Gut bürgerliches Haus
Zimmer mit fliessendem Wasser
Grosser Speisesaal

Telephon 87 **Familie Lienhardt**